

Akuter und chronischer Durchfall

Ein Drittel der Bevölkerung erkrankt mindestens einmal jährlich an akuten Magen-Darm-Beschwerden (PA) Während seines Lebens erkrankt jeder Mensch mehrfach an unangenehmen, aber oft harmlosen Magen-Darm-Beschwerden. Nicht immer ist eine Nahrungsmittel-Intoleranz oder das Reizdarmsyndrom Auslöser der Beschwerden. Übelkeit und akuter Durchfall treten auch auf infolge einer Abwehrreaktion des Körpers, um eingedrungene Krankheitserreger oder Giftstoffe schnell wieder loszuwerden. Oft helfen dann erst einmal traditionelle Hausmittel wie Tees oder gut verträgliche pflanzliche Präparate, die den Durchfall sanft stoppen. Doch nicht jeder, der einmal über dünnen Stuhl klagt, leidet gleich unter Durchfall.

Akuter und chronischer Durchfall

Aus medizinischer Sicht spricht man erst dann von akutem Durchfall, wenn wässriger und nicht geformter Stuhlgang öfter als dreimal am Tag einsetzt und bei Erwachsenen ein Gewicht von etwa 200 bis 250 Gramm pro Tag überschritten wird. Akuter Durchfall tritt meist mit anderen Symptomen wie Übelkeit, Erbrechen, Fieber und Bauchkrämpfen auf. Man spricht deshalb von akut, weil der Durchfall oft plötzlich, z.B. nach der Aufnahme verdorbener Lebensmittel auftritt, und nur wenige Tage anhält. Erst wenn der Betroffene länger als zwei Wochen unter den Symptomen leidet, bezeichnet man Durchfall als chronisch. Chronischer Durchfall ist oft auf organische Erkrankungen (z.B: Morbus Crohn) oder Störungen des Immunsystems zurückzuführen und muss dauerhaft ärztlich behandelt werden.

Ursachen für Durchfall

Die Ursachen für Durchfall sind vielfältig. Stress, Angst, falsche Ernährung, allergische Reaktionen auf Nahrungsmittel, Lebensmittelunverträglichkeit oder die Einnahme von Medikamenten wie Antibiotika können für Durchfall verantwortlich sein. Auch möglich sind Infektionen mit Bakterien, Viren oder Protozoen, deren Keime über rohe oder verdorbene Speisen und das Trinkwasser aufgenommen werden. Nach der Aufnahme eines solchen Erregers vergeht häufig nur kurze Zeit bis die ersten Symptome wie Bauchschmerzen, Übelkeit, Temperaturanstieg oder Schwindel auftreten.

Warum kann Durchfall gefährlich sein?

Bei einer Durchfallerkrankung verliert der Körper viel Flüssigkeit. Gleichzeitig kann der Darm durch die kurze Passierdauer der Nahrung nur wenig Flüssigkeit und Nährstoffe aufnehmen. Folge: Der Körper trocknet aus. Zusätzlich entsteht ein Mangel an wasserlöslichen Mineralstoffen, Vitaminen und Elektrolyten, die für die Herz, Muskel und Nerventätigkeit eine entscheidende Rolle spielen. Gerade bei akutem Durchfall ist deshalb der Ausgleich des Flüssigkeits- und Mineralstoffverlusts mit Tees und kohlenstoffarmen Mineralwassern oberstes Gebot.

Quelle: www.presseanzeiger.de

[Nächste Meldung](#)

[Zurück zur News-Übersicht](#)

[Zurück zur Startseite](#)

Weitere Meldungen zum Thema Reizdarmsyndrom:

01.06.2010

Begehrtes Darmmodell in der Darmklinik Exter

Vom 1. bis 6. Juni 2010 präsentiert die Darmklinik Exter Europas größtes Darmmodell. Die Besucher schlüpfen in die Rolle eines menschlichen Endoskops und erfahren auf übe ... [weiterlesen](#)

27.05.2010

Teilnehmer gesucht für Reizdarmstudie

Erfurt - Die Firma CardioSec Clinical Research sucht Teilnehmer für eine bundesweite klinische Studie mit einem biologischen Arzneimittel zur Behandlung des Reizdarmsyndr ... [weiterlesen](#)

01.05.2010

Darmkrebsvorsorge heute einfacher denn je

Mit modernen Trinklösungen ist die Darmkrebsvorsorge einfach und effektiv – Marburg Darmkrebs ist die zweihäufigste Krebserkrankung in der Bundesrepublik. Das müs ... [weiterlesen](#)

02.04.2010

Neue Erkenntnisse zur Darmflora bei Neugeborenen

Der Muttermilch einen Schritt näher – Wien (OTS) - Über die Bildung der Darmflora bei Neugeborenen gibt es neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Sie spielt im frühen ... [weiterlesen](#)

31.03.2010

Neues Ultraschall erkennt Darmkrankheiten

Mit modernen Geräten Volkskrankheiten sicher diagnostizieren – (idw) DEGUM: Immer häufiger führen Ärzte bei unklaren Bauchschmerzen als erstes eine Ultraschallunter ... [weiterlesen](#)

Mehr Informationen unter: <http://www.laktonova.de>

Gefunden unter: http://www.laktonova.de/deutsch/info_service/aktuelle_meldungen.html



Auf anderen Social Networks posten:



Mehr Informationen unter: <http://www.laktonova.de>

